Mende & Täubrich, Bank- und Wechsel-Geschäft, Seestrasse 12, parterre.

Dresden, 3. Sept.

[illegible]

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Leipzig, 3. September (Produktenbörse.) Wetter: Schön. — Weizen loco M. 160—168, September M. 170—180, fest. Roggen loco M. 121—126, fest. Gerste loco M. 68.00, unverändert. Rüböl loco M. 46.00, fester. Leinöl M. 57.00 bis 55.

Berlin, 3. September. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Schön. Weizen loco M. 147—160, Septbr.-Oktbr. 152.00, Oktober-Novbr. M. 154.50. Roggen loco M. 116. September-Oktober M. 118.00. Oktbr.-Novbr. M. 118.00. Nov.-Dezbr. M. 121.50. Spiritus loco M. 70.00, per Septbr. M. 68.20. November-Dezember M. 66.10. ... matter. Rüböl loco M. 44.20, per September-Oktober M. 44.10, Oktbr.-Novbr. M. 44.60, ruhig. Hafer loco M. —, Septbr.-Oktbr. M. 93.25, Oktober-Novbr. M. 94.75, fester.

Liverpool, 1. Septbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport — Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5⁵/₆₄ Verkäuferpreis. September-Oktober 5¹/₆₄ Käuferpreis. Oktober-November 5⁶/₆₄ do. November-Dezember 5¹/₆₄ Verkäuferpreis. Dezember-Januar 5¹/₆₄ do. Januar-Februar 5¹/₆₄ do., Februar-März 5¹/₆₄ do., März-April 5¹/₆₄ do. April-Mai 5¹¹/₆₄ Käuferpreis.

New-York, 2. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 do., in New-Orleans 9⁷/₁₆. Raff. Petroleum 70%. Abel Test in New-York 6⁵/₈ G., do. in Philadelphia 6⁵/₈ G. rohes Petroleum in New-York — D. 6¹/₄ C. do. Pipe line Certificates — D. 64⁷/₈ C. Mehl 3 D. 40 C. Rother Winterweizen loco ... per September — D. 80⁷/₈ C. per Oktbr. — D. 81⁷/₈ C. Mais (New) 50⁷/₈. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⁷/₈. Kaffee (fair Rio-) 20⁷/₈. Rio Nr. 7 low ordinary per Oktbr. 18.45, do. do. per December 18.75. Schmalz (Wilcox) 7.05, do. Fairbanks 7.05, do. Rohe und Brothers 7.05. Speck nominell. Getreidefracht 1⁷/₈.

Petroleum-Notirungen für Petroleum am 3. Sept. (mitgetheilt von Wachs u. Kleiner, Dresden-N.): New-York: Raff. Petroleum 6⁵/₈, Philadelphia 6⁷/₈, rohes Petroleum 6⁵/₈. Pipe line Certificates 64⁷/₈. Bremen Standard white loco 6.00 M.; Hamburg: Standard white loco 6.10 M., 6.05 B., pr. September-December 6.25 B.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 3. September. Auch in der abgelaufenen Woche zeigte sich die Spekulation lustlos und unthätig, das Privatpublikum hielt mit seinen Aufträgen ebenfalls vollständig zurück, so daß die Umsätze sich in sehr bescheidenen Grenzen hielten. Umsomehr ist ... daher ..., daß sich ungeachtet dieser Geschäftsstille, welche bei gleicher ... die Course ausübt und dieselbe abzuschwächen pflegt, eine ziemlich kräftige Aufwärtsbewegung Bahn brechen konnte. ... Eine weitere Befestigung hat auch die Stimmung auf dem Montanmarkte durch die neuesten Berichte über die Lage des Rheinisch-Westphälischen und des Oberschlesischen Marktes und durch die höhere Glasgower Warrants-Notirung erfahren. Für die Banken gab das Spiritus-Monopol-Projekt die Hauptanregung und es wechselten bis zum Donnerstag die Erwartungen zwischen dem ... der neuen Bank und dem Gegentheil. Die Spekulanten ... die Chancen für die Errichtung ..., aber es kam anders, denn wie der Spiritusverband mit großem Interesse ... bereits an anderer Stelle mitgetheilt, scheiterte die projektirte Aktiengesellschaft für Spiritusverwerthung. — Die Direktoren der Bank von England haben sich endlich entschlossen, Maßnahmen zum Schutze ihres Goldschatzes zu treffen, denn sie erhöhten den Diskont um ein volles, von 3 auf 4 Prozent. Der diesmalige wöchentliche Status der Bank läßt diese Diskonterhöhung auch als gerechtfertigt erscheinen, denn durch die Bewegungen auf den Hauptconten wurden der Bank 427,000 Pfd. Sterl. entzogen. Wenn dem gegenüber die Totalreserve um nur 111,000 Pfd. sank, so sind offenbar gewisse Positionen wie ... Bills und ... nicht ausgewiesen. Dieselbe nimmt jetzt gegenüber den Vorjahren den tiefsten Stand ein. Theils mit Rücksicht hierauf, theils in Anbetracht des für den Herbst nothwendigen Bedarfs war eine Erhöhung der Bankrate am Platze, zu welcher außerdem die Verschiebung der Wechselcourse zu Ungunsten Englands und die Erhöhung des Goldagios der Bank von Frankreich nöthigen mußten. Im vorigen Jahre wurde der Diskont am 26. August von 2.5 auf 3.5 Prozent hinaufgesetzt, um am 21. Oktober auf 4, und am 16. Dezember auf 5 erhöht zu werden. Die diesjährige Bewegung der Rate gestaltete sich so: Am 3. Februar herabgesetzt von 5 auf 4, am 10. März von 4 auf 3.5, am 24. März von 3.5 auf 3, am 14. April von 3 auf 2.5, am 28. April von 2.5 auf 2. Der Diskont von 2 Prozent blieb bis 4. August in Geltung, an welchem er auf 3 Prozent erhöht wurde. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationspapiere:

	27. Aug.	3. Sept.		27. Aug.	3. Sept.
Oesterr. Creditaktien	460.50	458.50	Dux-Bodenbach	138.00	138.80
Franzosen	369.50	365.00	Oesterr. Elbethal-Akt.	268.25	271.25
Lombarden	131.50	132.00	Oesterr. Nordwestbahn	—	—
Ungar. 4% Goldrente	81.90	81.80	Galizier	84.80	83.75
Deutsche Bank-Aktien	164.00	162.50	Oesterr. Südbahn	65.10	68.00
Darmstädter	138.80	139.30	Russ. 2. Orientanl.	55.40	55.40
Dresdner Bank-Aktien	131.75	132.75	Russ. 4% 1880er Anl.	81.25	81.40
Diskonto Comm.	196.25	196.10	Russ. 5% 1884er Anl.	95.25	95.40
Dortm. Union-St.-Pr.	73.00	71.40	Russ. Noten	180.00	180.25
Ital. Rente	98.10	98.10	Tendenz: Schwach.		

An hiesiger Börse hatten den nennenswerthesten Verkehr Industriepapiere, von denen diesmal Maschinenwerthe im Vordergrunde standen. Die lebhaftesten Umsätze hatten Zimmermann und Hartmann zu verzeichnen; befriedigende Mittheilungen über deren Geschäftslage waren der Grund dafür. Von Brauereien waren wiederum Brauaer am beachtetsten. Demnächst befanden sich meiste hiesige Vereinigte Frankfurter, Mainzer, Germania, Kirdorfer und Waldschlößchen. 1 Culmbacher avancirten volle 13 Prozent. Auf den übrigen Gebieten kamen Abschlüsse von Belang nicht zu Stande. — Die diesmaligen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche Reichsanleihe — 0.05 Proz. (106.00 bez.). Sächs. 3-proz. Rente — (90.50 bez. u. B.). Sächs. 4-proz. Anleihe — 0.25 Proz. (101.75 bez.). Preuß. 4-proz. Consols + 0.10 Proz. (106.60 bez.). Ungar. 4-proz. Goldrente — 0.15 Proz. (81.75 B.). Russische 4-proz. 1880er Anleihe — 0.10 Proz. (81 G.). Russische 5-proz. 1884er Anleihe — (95 G.). Chemnitzer Papierfabrik — 1.50 Proz. (111.50 G.). Penig Patentpapierfabrik — 1.50 Proz. (95 bez.). Schuitzer Papierf. — 1 Proz. (104 G.). Thode'sche Papierfabrik — 2 Proz. (116 G.). Ver. Bautzner Papierfabriken — 2 Proz. (78 G.). Chemnitzer Werkzeug-Maschinenfabrik (Zimmermann) + 3.75 Proz. (78.25 bez. G.). Chemnitzer Werkzeug-M.-F. Vulkan + 2.75 Proz. (56.75 bez. G.). Dampf-Spinnerei-M.-F. + 2.50 Proz. (84.50 bez.). Germania + 1 Proz. (72.25 bez. G.). Görlitzer M.-F. + 12 Proz. (130 bez. G.). Großenhainer Webstuhl-M.-F. + 1.50 Proz. (117.50 B.). Maschinenbauanstalt Golzern + 1.50 Proz. (130 G.). Seidel u. Naumann + 1 Proz. (130.50 bez. G.). Sächs. Maschinenfabrik Hartmann + 3 Proz. (121.50 bez. G.). Sächs. Stickmaschinenfabrik Kappel + 3 Proz. (108 bez.). Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr + 2.75 Proz. (185 bez.). Böhm. Brauhaus + 1.50 Proz. (300 B.). Braunschweiger Nationalbrauerei, Jürgens + 1.25 Proz. (230.50 G.). Dresdner Feldschlößchen-Aktien — 1.50 Proz. (163.50 G.). Erste Culmbacher Aktien-Exportbierbrauerei + 13 Proz. (419 G.). Felsenkeller-Br. + 5 Proz. (440 bez.). Gambrinus-Br + 1.75 Proz. (80.25 bez. G.). do. Stamm-Prioritäten + 4 Proz. (83.50 G.). Mainzer Br. Schößerhof — 5.50 Proz. (183.50 bez. G.). Plauenscher Lagerkeller + 1 Proz. (143 G.). Reisewitzer Br. + 2 Proz. (225 B.). Societäts-Br. + 2.25 Proz. (254.25 bez. G.). Ver. Frankfurter Br. + 1.50 Proz. (142.75 bez. G.). Vereinsbr. Kirdorf St.-Pr. + 2.95 Proz. (120.25 bez. G.). Chemnitzer Aktienspinnerei + 2 Proz. (147 G.). Cont.-Caoutch. u. Guttap.-Co. — 4 Proz. (336 bez. G.). Dresdner Preßhefen- und Kornspiritus. — 2.50 Proz. (263.50 bez.). Gevert Jutespinnerei St.-Pr.-A. + 3 Proz. (211 G.). Leder-Militär-Effekten-Fabrik Thiele — 1.50 Proz. (121.50 G.). Meißner Ofen- und Chamottefabrik + 4.50 Proz. (197.50 G.). Sächs. Holzindustrie Rabenau — 4 Proz. (145 G.). Sächs. Ofen- und Cham.-Fabrik + 2 Proz. (238 G.).

Am 1. und 2. dieses Monats hat eine abermalige **Auslosung der Königl. Sächsischen Staatspapiere** stattgefunden, von welcher die 4-proz. Staatsschulden-Kassenscheine vom Jahre 1847 und 3-proz. Staatsschulden-Kassenscheine vom Jahre 1855 betroffen worden sind. Mit den bekannt gegebenen Listen der gezogenen Nummern werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, daß viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Im Monat August d. J. wurden 121,255 M., gegen den gleichen Monat des Vorjahres 20,739 M. weniger, vereinnahmt. Die Gesammt-Einnahme vom 1. April bis Ende August stellt sich auf 327,754 M. und bleibt, da bis Ende Juli ein Plus von 14,281 M. vorlag, nur um 6526 M. gegen die entsprechende vorjährige Geschäftsperiode zurück.

„Kette", Deutsche Elbschifffahrtsgesellschaft, hat nach dem Hinscheiden ihres langjährigen Vertreters in Hamburg, des Herrn Julius Schott, in Folge eines früheren Abkommens zur Fortführung ihrer Geschäfte in Hamburg das gesammte Personal desselben übernommen und unterm 15. August d. J. eine Hamburger Zweigniederlassung unter der Firma „Kette, Deutsche Elbschifffahrts-Gesellschaft, Filiale Hamburg" errichtet. Die Leitung dieser Filiale, welcher außer dem Frachtgeschäft auch das seither von der Oberinspektion der „Kette" getrennt geführte Schleppgeschäft zugetheilt worden ist, ist dem bisherigen Prokuristen des Befrachtungs-Comtoirs von Julius Schott, Herrn Doktor Schild, in Gemeinschaft mit dem mehrjährigen Mitarbeiter im Hauptkontor der „Kette" zu Dresden, Herrn Karl Liondi, übertragen worden.

Dresdner Gardinen- und Spitzenmanufaktur, Aktiengesellschaft. Durch Aufsichtsrathsbeschluß ist eine weitere Einzahlung von 25 Prozent auf die neu emittirten 100 Stück Aktien per 1. Oktober d. J. festgesetzt worden. Die betreffenden Zeichner haben dieselbe mit 250 M. pro Aktie bei der Gesellschaftskasse oder den Herren Günther u. Rudolph zu leisten.

Die Dresdner Bank hat beschlossen, ihr Kapital auf 48 Millionen Mark zu erhöhen, so daß eine Neu-Ausgabe von Aktien im Betrage von 12 Millionen Mark bevorsteht. Die bezüglichen Modalitäten dürften schon in den nächsten Tagen bekannt werden.

Hofbrauhaus, Aktienbierbrauerei und Malzfabrik. Die Verschrotung hat im August 9709 Hektoliter betragen, d. i. 2825 Hektl. mehr gegen August 1886. Das Gesammtplus seit Anfang dieses Betriebsjahres beläuft sich auf 27,731 Hektl.

Im Weißeritzschlößchen zu Plauen b. Dresden findet Montag den 5. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr eine Versteigerung von Bauplätzen der in Liquidation befindlichen **Aktiengesellschaft Dresdner Westend** statt, auf die wir hierdurch nochmals ganz besonders aufmerksam machen. Die unvergleichlich schöne Lage des bergartig ansteigenden Terrains, von wo aus die herrlichste Rundsicht über die Stadt Dresden und das ganze Elbthal von der Lößnitz bis nach Loschwitz, Pillnitz und sogar bis zur sächs. Schweiz möglich ist, muß der endlichen Entwicklung der Bebauung dieses Terrains entschieden Vorschub leisten, umsomehr als nun auch die Wasserversorgungsfrage durch Inbetriebsetzung des Plauen'schen Wasserwerkes endgiltig gelöst ist und Nutz- und Trinkwasser den Bewohnern nunmehr in hinreichender Weise zur Verfügung steht. Die unmittelbare Nähe der Stadt und die durch die Pferdebahn vermittelte gute Verbindung, vor Allem aber die Möglichkeit, sich hier außerhalb der beengenden Straßen der inneren Stadt in gesunder Luft und freier Lage für billiges Geld ein eigenes Heim zu gründen, dürfte Manchen veranlassen, sich hier anzusiedeln und scheint es wünschenswerth, daß sich namentlich auch Unternehmer zur Errichtung von Cottagebauten für diese Versteigerung interessiren möchten.

Sächsische Viehversicherungsbank in Dresden, welche bisher von allen deutschen Gesellschaften ihrer Branche die größten Erfolge erzielte, hat auch für das verflossene Semester einen weiteren Aufschwung zu verzeichnen. Der Beitritt neuer Versicherter war ein bedeutender, die Prämien-Einnahme, sowie deren Reserve erfuhren eine wesentliche Vermehrung, in Folge dessen das Aktiv-Vermögen der Bank durch weiteren Ankauf von Staatspapieren vergrößert werden konnte. Trotzdem die Schäden die erhebliche Ziffer von 220,000 M. erreichten, wurden solche doch in gewohnter Weise in voller statutarischer Höhe prompt ausgezahlt. Die Bank, welche Versicherungen zu festen Prämien ohne jedweden Nachschuß abschließt, ist die finanziell bestfundirte aller Vieh-Versicherungs-Gesellschaften und gewährt demzufolge hinreichende Garantien.

Berlin-Dresdner Eisenbahn. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am 24. ds. Mts. statt.

Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz (Hartmann). Der Aufsichtsrath beschloß in seiner vorgestern stattgefundenen Sitzung, nach Abschreibungen in Höhe von 157,001 M. 53 Pfg., statutengemäßer Ausstattung des Reservefonds und außerordentlicher Abschreibung von 20,000 M., eine Dividende von 6 Prozent der diesjährigen Generalversammlung in Vorschlag zu bringen. Der Bericht der Direktion über die Beschäftigung der Fabrik lautet recht befriedigend.

Görlitzer Maschinenbau-Anstalt u. Eisengießerei. In einer vorgestern stattgefundenen Aufsichtsrathssitzung wurde die Bilanz für das am 30. Juni abgeschlossene Geschäftsjahr vorgelegt, welche einen Gewinnüberschuß von ca. 145,000 Mark ergiebt; es wurde beschlossen, nach Absetzung von ca. 32,000 M. Abschreibungen der Generalversammlung diverse Reservestellungen und die Vertheilung eines Betrages von 96,200 M. als 8-proz. Dividende in Vorschlag zu bringen. Der aus der Aktienkapitalverminderung vorhandene Gewinn wurde ausschließlich zu Extra-Abschreibungen benutzt. Ueber den Geschäftsgang im laufenden Jahre konnte die Direktion die befriedigendsten Mittheilungen machen.

Chemnitzer Maschinenindustrie. Im Werkzeugmaschinenbau herrscht gegenwärtig und schon seit Monaten ungewöhnliche Regsamkeit, welche den Etablissements dieser Branche flotte und lohnende Beschäftigung zuführt. In erster Linie gilt dies von der Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Zimmermann, sowie der Werkzeugmaschinenfabrik Vulkan, nächstdem von der deutschen Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Sondermann u. Stier. Auch die Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann verzeichnet für den erwähnten seit Jahren brach liegenden Geschäftszweig neuerdings gute Aufträge und bei der Maschinenfabrik „Germania" (vorm. J. S. Schwalbe u. Sohn) entwickelt sich neuerdings auch der Betrieb der Spinnerei rentabler, nachdem sich das Mißverhältniß zwischen Rohmaterial und Verkaufspreis gemildert.

Hamburg. Dem „Hamburger Korrespondent" zufolge findet am 6. Oktober d. J. eine außerordentliche Generalversammlung der Hamburger Packetfahrt-Aktiengesellschaft statt, in welcher der Antrag zur Berathung gelangt, das Grundkapital von 15 auf 20 Millionen Mark zu erhöhen, eine 4-proz. Prioritätsanleihe im Betrage von 10 Millionen Mark auszugeben und die bisherige Prioritätsanleihe einzulösen. Zweck dieser Geldmittel ist der Bau von Schnelldampfern für die Newyorker Linie. Das Erträgniß der letzten 8 Monate hat das Erträgniß des ganzen Jahres 1886 bereits annähernd erreicht, womit das Bedürfniß hinreichend motivirt ist.

Unterschlagung. Die Saco und Biddeford-Sparbank von Maine ist von einem flüchtig gewordenen Beamten um 276,000 Dollars in Obligationen und 3500 Dollars in baarem Gelde bestohlen worden. Die Obligationen waren jedoch registrirt und können nicht zu Geld gemacht werden.

In Serbien beurtheilte der Finanzminister die Tabakmonopol-Gesellschaft zur Zahlung von 1,500,000 Francs Zollgebühren und verbot gleichzeitig den Verbrauch von 500,000 Kilo türkischen Tabak in Serbien, weil derselbe schlecht ist. Gleichzeitig forderte der Finanzminister, daß alle mit dem Tabakkauf beschäftigten fremdländischen Beamten binnen 5 Tagen entfernt werden, da er sie sonst des Amtes entsetzen würde.

Eine Ausstellung für Feld- und Gartenfrüchte findet am 9. und 10. Oktober in **Gottleuba** statt. Dieselbe hat den Zweck, die Produkte der Umgegend derselbt einander gegenüber zu stellen, damit ein Bild von den Leistungen der Landwirthschaft und des Gartenbaues bei der Höhenlage jener Gegend geschaffen werden kann. Ausstellungsgegenstände sind folgende: Alle Getreidearten, Handelsgewächse, Hackfrüchte, Gartenfrüchte, Obst u. s. w.; Mühlenerzeugnisse, Mehl, trockene Gemüse und Dörrobstprodukte; kleinere Maschinen, sowie Geräthe zum landwirthschaftlichen Betriebe und Haushalte; gewerbliche Erzeugnisse; Nutz- und Rohholz, sowie Geflügel aller Art.

Firmenänderung. Die Firma Hermann Brägner u. Co. in Dresden lautet künftig Hermann Brägner.

Zahlungseinstellungen. † H. Liedl, Kaufmann, Rochlitz, Firma C. J. Liedl, Wermsdorf. A. J. Dietlner, Kaufmann, Markneukirchen. M. Löwenstein, Lederfabrikant, Sierck. Hugo Ernst Schröder, Kaufmann, Inhaber des Materialwaarengeschäfts unter der Firma: „Ernst Schröder", Leipzig. Hans Christoph Branberg, Inhaber der Schäftefabrikanten der Firma: „H. Ch. Branberg", Leipzig. Louise Bertha verehel. Degenfeld, Handelsfrau, Gera. (Schlußtermin 1. Oktober). Paul Küchenmeister, Kaufmann, Rochlitz (Schlußtermin 30. September).

Preißelbeerenerntebericht. Ueber den Verlauf der Preißelbeerernte theilt der Fichtelgebirgs-Preißelbeeren-Verlandt in Oberrödlau folgendes mit: Da das Bezirksamt Kemnath das Pflücken der Beeren schon vor dem angesetzten Termin (1. Sept.) gestattete, fand dort ein ungeregelter Wettbewerb vieler Aufkäufer statt, wodurch der Anfangspreis unnatürlich gesteigert wurde, während auf dem Berliner Markte schwedische Preißelbeeren niedrig gehandelt wurden, bezahlte man für nicht marktfähige, theilweise unreife, ungelesene und kleine Beeren schon per Ctr. 12—14 Mrk. Preißelbeeren (roh) sind für nur kurz versendbar; stellen sich heute: Reife ausgelesene Fichtelgebirgsbeeren roh per 10 Kilo 3.20 M. Doppelsiebfrucht (größere Beeren) per 10 Kilo 3.60. Ausgesiebte Fichtelgebirgsbeeren eingekocht per 10 Kilo 4 M. Speziellste feinste Fichtelgebirgstafelbeeren, Oberrödlauer Auslese, nur kurze Zeit versendbar, roh per Kilo 50 Pfg.

Berliner städtischer Centralviehhof, 2. September. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 571 Rinder, 1148 Schweine, 739 Kälber und 1788 Hammel. Rinder blieben fast ohne Umsatz. Nur wenige geringwerthige Stücke wurden zu Montagspreisen verkauft. Der Schweinemarkt verlief sehr flau und hinterließ großen Ueberstand. Die Preise vom letzten Hauptmarkte konnten kaum erzielt werden. Bakonier wurden gar nicht gehandelt. Kälber waren wegen des geringen Auftriebes, von ganz schweren Thieren abgesehen, etwas leichter verkäuflich als am letzten Montag. 1. Qual. 40—48, 2. 30—38 Pfg. per Pfund Fleischgewicht. In Hammeln fand kein Geschäft statt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Splendider Mittagstisch: Bierkaltschale. Ragout fin. Gebratene Taube. Kompot, Salat. Pflaumenkuchen. — Einfach: Schöpsenfleisch mit grünen Bohnen.

Pfeffergurken einzumachen. Man nimmt hierzu kräftige, frische grüne Gürkchen, einen Finger lang und stark, wässert sie eine Nacht, wäscht sie recht rein und läßt sie im Salatsieb recht rein abtropfen. Inzwischen schneidet man Dille, Pfefferkraut, Estragon, etwas Thymian, ein paar Stückchen Meerrettig und Lorbeerblätter, legt damit die Gurken schichtenweis in Fäßchen oder steinerne Töpfe und streut dazwischen immer grob gestoßenen Pfeffer und einige Nelken. Hierauf gießt man kochenden guten Weinessig darüber, in welchem man so viel Salz mit gekocht hat, daß es wie eine scharfe Fleischbrühe schmeckt, läßt es einen Tag stehen, gießt dann den Essig wieder ab, kocht ihn auf und füllt ihn wieder kochend auf die Gurken, dann läßt man sie völlig erkalten, spündet die Fässer zu, gießt, wenn man Töpfe hat, solche mit Schöpslalg zu, verbindet sie mit Papier und hebt sie im Keller auf. Auf 7 Liter Gurken nimmt man 35 Gr. grobgestoßenen Pfeffer, 8—12 Stück Nelken, ein Viertelliter Salz (oder statt aller Gewürze und Kräuter per Liter Essig 1 Gr. Pfeffergurkengewürz) und 5 Liter Weinessig. Bekommt der Essig nach einiger Zeit ein weißes Häutchen, so nimmt man dies ab, kocht den Essig mit etwas neuem Essig und Salz auf und gießt ihn dann kalt wieder über die Gurken.

Dresdner Getreidekümmel, reinstes Destillat der Liqueur-Fabrik von **Schilling & Körner**, Dresden-A., Pfarrgasse Nr. 9, Ecke Münzplatz, ist seiner vorzüglichen Qualität wegen bestens zu empfehlen. Zu haben in den meisten Kolonialwaarengeschäften.

Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Caffee.

Anerkannt besten **Weinessig** liefern Wittig u. Fritzsche, Meißen.

Härtig's **Liqueur-Essenzen** empf. **Herm. Koch**, Altmarkt 10.

Kaffee, täglich frisch geröstet (ohne künstliche Glasur), nur **beste** Qualitäten empfiehlt Erste Dresdner Kafferösterei mit Motorenbetrieb, **Ehrig & Kürbiss**, Webergasse 36.

Weinessig bester Qual. empf. **Rößler & Co.**, Cölln b. Meißen.

Meteorologische Beobachtungen

der deutschen Seewarte in Hamburg am 2. September um 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barometer	Wind.		Wetter.	Temp.
Kopenhagen	756	SW	schwach	bedeckt	+16
Stockholm	757	WSW	leicht	wolkig	+12
Haparanda	746	WSW	leicht	heiter	+13
Petersburg					
Moskau	765	SSW	leiser Zug	wolkenlos	+12
Hamburg	754	SO	mäßig	halb bedeckt	+18
Memel					
Paris	755	SW	schwach	halb bedeckt	+16
München	761	O	leicht	heiter	+17
Chemnitz	758	SO	mäßig	halb bed.¹)	+21
Berlin	758	SSO	leicht	wolkig	+20
Wien	760	NW	leiser Zug	wolkenlos	+17
Breslau	761	SO	schwach	wolkenlos	+16

¹) Thau.

Uebersicht der Witterung. Das gestern im Westen Irlands erschienene Minimum ist ostwärts fortgeschritten und liegt heute mit einer Tiefe von 737 Mm. bei Liverpool. Im Kanal wehen in Folge dessen stürmische südwestliche Winde, die an der südenglischen Küste volle Sturmesstärke erreichen. In Deutschland ist das Wetter warm und veränderlich, vereinzelt fiel gestern Regen; im Süden ist die Luftbewegung noch schwach, im Norden am Morgen mäßig und meist südöstlich, doch sind an der westdeutschen Küste stürmische südwestliche Winde zu erwarten. Obere Wolken ziehen über Deutschland aus Südwest.

Witterung vom 3. September. Barometer nach Oskar Bösolt, Wallstraße 19, Nachmittags 5 Uhr: 758 Millim., 7 gestiegen. Thermometrograph nach Reaumur: Temperatur: höchste 19.5 Grad Wärme, niedrigste 13 Grad Wärme. Heiter. Südwest-Wind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Meißen	Leitmeritz	Dresden
2. Septbr.:	— 52	— 49	— 32	— 44	— 61	— 146
3. Septbr.:	— 45	— 38	— 35	— 48	— 68	— 149

Wasserwärme der Elbe am 3. September: 17¹/₂° R.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: v. Berners, Petersburg. Bankdir. Mollmann u. Frau, Reichenberg. Zerniekeh, Rheinzabern. Bankier Jonas, Berlin. Gutsbes. v. Pritzwitz, Berlin. Bankier Stern, Berlin. Frau Haimauer, Berlin. Mr. Dempster u. Fam., Edinburgh. Mr. Geiby u. Frau, Chicago. ... u. Frau, Zwickau. Otto, Indianna. Meyer u. Fam., Zalau. ... u. Frau, Eisenach. Blankenstein, Berlin. Mad. Lahre u. Tochter, Madrid. Oberst v. Berge, Berlin. v. Komerer u. Frau, Ungarn. Baron v. Ballaust u. Fam., Haag. Frau Brandel u. Fam., Berlin. Baron v. Kniesen u. Frau, Haag. Fabrik. Kieber, Paris. Fabrik. Meja, Paris. 2 Herren Mates, ... Kfm. Zsürge, Basel. Kfm. Merian, Hohehanns. Meyer u. Frau, Hamburg. Fischer u. Frau, Berlin. Caperz, Taslau, Böhmen. Mr. Wertmann, Denton. Mrs. Woodhull, Denton.

Hotel de Saxe: Rittergutsbes. v. Tarczanowski, Posen. Fam. Winterstein, Prag. Frau Fink u. Tochter, Prag. v. Michalowski u. Fam., Galizien. Pollak u. 2 Töchter, Troppau. Jerol, Prag. v. Rosenberg u. Frau, Teschen. Korden u. Fam., Thorn. Morgen u. Fam., England.

Grand Union-Hotel: Frau Jendhöfer, Badenweilershau. Rechtsanw. Dr. Werke, Frankfurt. Kfm. Hamburg, Berlin. Kfm. Wolfram, Aussig. Kfm. Einbeck u. Sohn, Berlin. Kfm. Zinger u. Frau, Plein. Priv. Rothe, Brünn. Frau Desbarath u. Tochter, Leipzig. Kfm. Weibulschat, Berlin. Arbeiter, Solingen. Kfm. Kühling, Düsseldorf. Frau Brenner u. Fam., Bremen. Maler Fuchs, München. Gutsbes. Fuchshaus, München. Rent. Zimmermann, ... Offizier v. Schönfeld, London. Rent. Marcellin, Amsterdam. Oberingenieur ..., Altenstadt. Sekr. Lobis, Prag. Kfm. Zeiller, Hamburg. Dr. König, Leipzig. ... Konstantinopel. Rent. Grubb, Belgrad. ... Lebermann u. Fam., Berlin. Frl. v. Kroek, Warschau. Mrs. Walley, Colorado.

Hotel Royal: Gutsbes. Werner, Buchdorf. Kfm. Langenbeck, Werden. Kfm. Weiß, Dulau. Fr. Müller, Militsch. Ing. Schaidth, Kopenhagen. Joh. Lundberg, Malmö. Frl. Kremer, Hannover. Fabr. Grolik, Hannover. 2 Damen Munde u. Fr., Zittau. Priv. Gering, Berlin. Kfm. Wielecke, Leipzig. 2 ... Frau ... Neuvert, Leipzig. Goldarb. Heinicke u. Fr., Breslau. Baumstr. Müller u. Fr., Rawitsch. Priv. Schräder, Karlsbad. Kfm. Behr, Karnstadt. Kfm. ... Kfm. Schulze-Berge, Newyork. Kfm. Breslau. O.-Förstr. Wallin, Reinersdorf. Kfm. Lewand, Breslau. Schildow, Freiberg. Staatsräthin Boiek, Dorpat. Kfm. Peters, Hamburg.

Hotel de France: Kfm. Nicolas, Berlin. Lehrer Kofer, München. Kfm. Wolf, Wien. Bankvorsteher Frenkel u. Frau, Sättin. Holzhändler Jackulsch, Bielefeld. Kfm. Frankenschwerdt, Berlin. Fabrik. Walsdorf u. Frau, Braunschweig. Kfm. Zernick u. Frau, Berlin. Kfm. Cohn, Breslau. Kfm. Mann, Charlottenburg. Kfm. Lechla, Buchholz. Frl. Kammerer, Braunschweig. Kfm. Gräbe, Liegnitz.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Kfm. Zenditz u. Frau, Greiz. Kfm. Nerke u. Frau, Berlin. Prakt. Arzt Dierholz u. Frau, Rottersberg. Posthalter Jechlin, Herrnschlesche. Kfm. Gätz, Köln. Kfm. Silbermann, Nürnberg. Baumeister Heinze, Breslau. Frau Rother u. Sohn, Gerslau. Oberforstmeister Weißwange u. Frau, Wermsdorf.